



SAC Sektion Grosshöchstetten

www.sac-grosshoehstetten.ch

CLUB-MITTEILUNGEN

3/2013



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Simplonpass - Stockalperweg - Simplon Dorf

Senioren, Dienstag 09. Juli 2013

Leitung: Schatzmann Verena, 32 Teilnehmer, 3¼ Stunden Wanderzeit

Sonnenschein pur als wir uns um 0700 Uhr auf dem Bahnhof einfinden. In Thun treffen wir auf die „Aaretealer“. Mit der stattlichen Gruppe von 32 Leuten, führt uns Paul mit der improvisierten SAC-Fahne über das Peron. Dank Basistunnel steigen wir ¾ Stunden später in Brig in das Postauto zum Simplonpass und Simplon Hospiz.

Um 10.15 Uhr starten wir zu Fuss, dem Stockalperweg folgend, über die schönen „Bergblumenmätteli“. Das Wetter zeigt sich sonnig, aber teilweise windig. Beim alten Spitel, im Windschatten, gibt's einen kurzen Halt. An „Engiloch“ und „Maschihüs“ vorbei, erreichen wir einen Bach, den schönen Platz für den Mittagshalt. Der Wind hat sich gelegt bei angenehmer Temperatur.

Eine Wolkenwand im Süden lässt uns aufbrechen. Über die Napoleon-Steinbrücke erreichen wir Simplon Dorf. Im Restaurant haben wir ausgiebig Zeit um abzurechnen und den Durst zu löschen. Mit dem Postauto fahren wir zurück nach Brig. Gewissenhaft sucht Vreni, bis auch im Zug alle Teilnehmer gefunden sind. Dank öV mit Basistunnel sind Wanderungen jetzt auch im Wallis möglich. Vreni danken wir für die sehr gut und gewissenhaft durchgeführte Wanderung. Loosli Walter

■

Kiental - Ramslauenen - Gerihorn

Senioren, Dienstag 06. August 2013

Leitung: Andres Fritz+Annelies, 19 Teilnehmer, 5½ Stunden Wanderzeit

Fahrt mit PW via Thun - Spiez - Reichenbach - Kiental, PP Ramslauenenbahn.

Die Sesselbahn trägt uns mit gemütlichem Tempo nach Ramslauenen 1409m, wo unsere Wanderung beginnt: über Bachwald 1552m, ober Gehrenen 1769m, Rüederigsgrat 1947m, aufs Gerihorn 2130m. Total 721 Höhenmeter.

Abstieg auf gleichem Weg bis Rüederigsgrat, dann via Rüederigsalp nach Ramslauenen.

Bei schönstem Wetter sowie bester Fernsicht konnte die Bergwanderung durchgeführt werden. Den Gerihorn Gipfel wurde von allen bestiegen. Ein sehr grosses Bravo.

Andres Fritz+Annelies

■

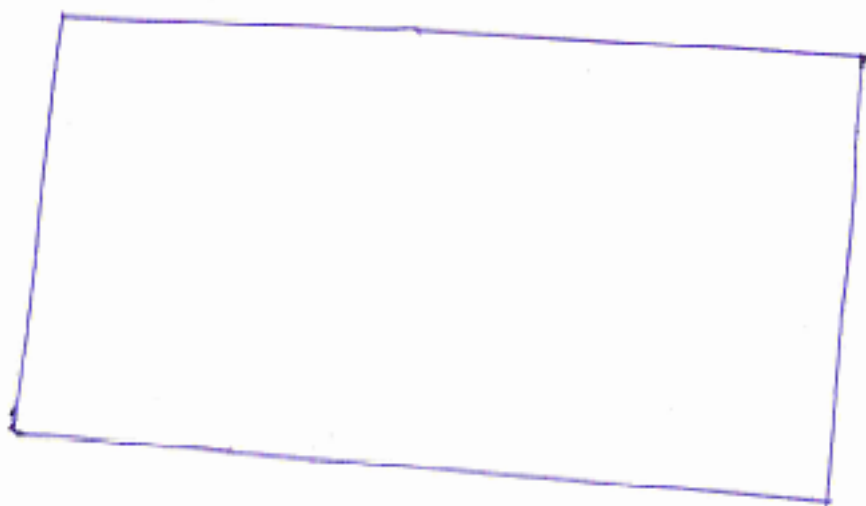
KiBe - Lager 2013 3. Tag

Heute bestiegen wir den Dom. Wir brauchten alle ziemlich lange, weil wir 5 Seilschaften waren. Unterwegs hatten einige das Gefühl, das sie noch ein Mittagschlaf machen mussten, was die Seilschaften auf dem Gipfel ein "bisschen" aufregte.

Beim Abstieg gab es eine ziemliche ~~Rutsch~~ Rutschpartie. Einige sind auf dem nassen Gras und dem glitschigen Felsen umgefallen, was zu lustigen Spektakeln führte. Zum Glück kamen wir alle heil unten an.

Bild eines Schneefeldes

Der Bönz (Wänge Rikmä)
Cintem




Céline R.

Mikret B.
am
D. Lehmann
Rhen

6 TAG

11.7.2013
DONNERSTAG

Als wir heute Morgen aufwachten, lagen wir im Biwak. Es war zwar kalt aber wir überstanden die Nacht.

Nach dem Frühstück holten wir den Lunch, und machten bus auf den Weg mit dem Bus. Wir fahren nämlich zur Biereg hütte. Vom Parkplatz aus liefen wir zur Hütte. Als wir ein bisschen Lunch gegessen haben suchten wir Kristalle. Wir fanden noch sehr viele. Danach liefen wir zur Stau-Mauer und seilten uns ab das macht "sehr" Spass! ; Nach dem wir uns ein Paar Mal abgeseilt hatten fahren wir zurück in die Zivilschutzanlage!
Zuhause angekommen bewundern wir noch mal unsere gesammelten Kristalle.
Es war ein wunderbarer Tag!

ü

ü ü

DAS / TEAM

Marcel 1.6.

Nina

Jonas

Fabienne H

Sam

Luca

O. Hofen

Imone

Janin

Klemens

Anna

Mexi B.

Dominik E.

Dominik L.

Anja St.

Tobias

Elina

Johanna

Van

Lina

Nilsen

Jasmin

Linna

Cédric

Joel

Harold

Lorenz

Fabienne

Roman

Robert

Gara

Bettina

Nadine

Flora

Marcel D.

Marcel R.

Math

Bergwanderung Schwarzsee - Schopfenspitz

G-Tour, Samstag 14. September 2013

Rundwanderung:

Route: Schwarzsee 1060 m, Recardets 1464 m, Patraflon 1916 m, Pointe de Balachaux 1977 m, Abzw. Pt2015 m, Schopfenspitz 2104 m, zurück zu Abzw. Pt2015 m, Combi 1624 m, Cerniets 1522 m, Pt1378 m, Schwarzsee 1060 m.

Horizontaldistanz: 14.2 km

Höhenmeter: 1310 m

Aufstieg Schwarzsee - Schopfenspitz (inkl. kurzer Pause): 3h 35'

Gipfelpause: 35'

Abstieg Schopfenspitz - Schwarzsee (inkl. Pause von 30'): 3h 10'

Reine Wanderzeit: 6h 10'

An- und Rückreise (mit PW):

Grossh.stetten über Belp, Schwarzenburg nach Schwarzsee und retour: je 62km
Fahrzeit 1h20'; Parkplatz Schwarzsee Bad - Seeweid 587300/168000.

Abfahrt Viehmarktplatz um 06:30 und Rückkehr ca. 18:00

Teilnehmer:

Werner Blum (Leitung), Niklaus Bühler, Walter Kumli, Edith Gerber, Rudolf Kropf, Robert Meerstetter.

Soweit die harten Fakten.

Wenig klar war der Himmel beim Aufstieg, einige Schleierwolken schützten uns vor allzu starkem Schwitzen, denn Werner Blum hatte ein zügiges Tempo angeschlagen. Zwischendurch zeigte sich der blaue Himmel und während des Abstiegs war es dann angenehm sommerlich warm.

Weniger hart war teilweise der Weg. Die Komprimierung der Erde, verursacht durch Wanderer, erlaubte nur ein langsames Versickern des Regenwassers der vergangenen Nacht. Die oberste Erdschicht des Bergweges war mit Wasser sehr stark durchtränkt. Das Resultat war ein weicher Matsch, der die Profile der Bergschuhe rasch füllte. Mit dem Einsatz der neuen Schritttechnik „Hinaufgleiten“ parierten aber alle Teilnehmer problemlos diese Herausforderung. Einzig ein Loch in einer Wanderhose ist zu beklagen.

Ansonsten gab es nur noch eine kleine technische Schwierigkeit, eine sehr kurze Passage, die wiederum alle als temporäre „Vierbeiner“ elegant hinter sich brachten.

Eigentlich wäre zu erwarten gewesen, dass im Herbst das Gras von den Schafen „gemäht“ sein sollte. Stattdessen werden im kommenden Winter viele wertvolle Bergkräuter den Mäusen unter der Schneedecke als willkommene Futterquelle dienen und deren Überleben sichern.

Nach einem relativ steilen Aufstieg öffnete sich der Ausblick zunächst in die Freiburger Voralpen. Auf dem Grat mit einigen Auf's und Ab's änderte sich laufend die Perspektive. Ein letzter kurzer Aufstieg führte uns schliesslich auf unseren Gipfel, der trotz des Wolkendeckels die Aussicht auf das ganze Panorama bot.



Neben den eben erwähnten eher technischen Aspekten erlebte ich, und hier kann ich nur für mich sprechen, auch das Besondere, das Faszinierende, und die spezielle Erholung. Für diese Erfahrung benötige ich offenbar Zeit und wenig Ablenkung in Kombination mit einer moderaten physischen Belastung. Genau das bietet eine Bergtour und dies sind wahrscheinlich die guten Bedingungen für die Wahrnehmung einer andern und schönen Perspektive der gleichen alten Welt.

Nach diesem etwas spekulativen Annäherungsversuch an das Geheimnis Berge, danke ich Werner Blum für die Planung, Organisation und Leitung dieser schönen Tour.

Robert Meerstetter



Bergwanderung Creux du Van

G-Tour, Samstag 28. September 2013

Auf der letzten Bergwanderung in dieser Saison führt Fritz Hofer achtzehn Zweibeiner und zwei Vierbeiner in den Creux du Van.

Start ist 06:49h in Grosshöchstetten. Wir mussten mit dem Bus nach Konolfingen, wo wir auf die Eisenbahn umstiegen. Nach einer Zugfahrt durchs neblige Seeland erreichen wir ohne nennenswerte Zwischenfälle unseren Ausgangsort Noiraigue (728m). Etwas länger als geplant dauert hier in der Auberge gegenüber vom Bahnhof die Kaffeepause!

Wenige Minuten nach 10 Uhr geht es zügig los, Richtung Creux Dessous, La Ferme Robert hinein in den riesigen Felsenkessel des Creux du Van.

Der Weg durch einen Mischwald ist steil und wegen der nassen Steinen glitschig. Wenn man einen Blick zurück wirft, sieht man bereits die imposante Felswand unseres Ziel's. Fontaine Froide heisst der Brunnen der mitten im Wald steht, dessen



Wassertemperatur immer ca. vier Grad Celsius beträgt.

Oben am Wald angekommen ein herrlicher Blick in die „Naturarena“ des Creux du Van (1426m). Tatsächlich sehr eindrücklich, was die Natur hier gebaut hat! Leider zeigen sich keine der dort lebenden Wildtiere wie z.B. Steinböcke, Gamsen, Luchse, Wildschweine, Wanderfalken, Alpensegler, Uhu ect.

Nach der Mittagspause wandern wir weiter um den Canyon nach Le Soliat über die Weiden des Juras.

La Banderette, da steht das Clubhaus eines Pilzvereins, Hansruedi verhandelt kurz mit den dort anwesenden Leuten, wir dürfen uns setzen und ein Bierchen trinken.

Das letzte Stück durch den Wald, vorbei an Wasserbüffeln, hinunter ins Dorf Travers (735m) zum Bahnhof wo um 16:49h der Zug nach Hause fährt.

Bei kurzweiligen Gesprächen über interessante Hobbies, Kunst und Matterhornbesteigungen kommen wir bald in Konolfingen an, wo sich ein Teil verabschiedete und die Restlichen bringt der Bus wieder nach Gosshöchstetten. Lieber Fritz, wir danken Dir ganz herzlich für die schöne Tour und Deine Arbeit!

■

Herbst-Bike-Tour

SAC, Samstag 21. September 2013

An diesem schönen Samstagmorgen treffen sich sechs SAC ler mit den Bikes um 08:00Uhr auf dem Viemarktplatz in Grosshöchstetten. Wir haben einen Prachtstag erwischt mit guter Fernsicht und angenehmer Temperatur, so richtig schön zum Velofahren. Von Grosshöchstetten gehts über Zäziwil, Richtung Steinen den Feistergraben hinauf über den Chapf hinunter nach Holzmatt über die Emme und auf der anderen Talseite wieder bergauf zum Hindere Girsgrat und weiter zur Howacht. Im Restaurant Howacht kehren wir zu einem Kaffee ein, machen wenig später an einem Waldrand unsere Mittagspause und geniessen die Aussicht. Anschliessend geht unsere Fahrt weiter durch Feld und Waldweg und durchs Hegeloch weiter über Hälischwand - Schüpbach - Signau - Bowil - Zäziwil bis nach Mirchel, wo unsere gemeinsame Tour endet und wir noch zusammen einkehren. Wir danken alle Walter für die gute Auswahl und Führung der Tour, die wir ohne Unfall und Reifenpanne beenden dürfen.

Von hier trennen sich unsere Wege wieder und alle treten zufrieden die Heimfahrt an. Ruedi Kropf

■

Sainte-Croix - Chasseron 1606m

Senioren, Dienstag 08. Oktober 2013

Leitung: Wälchli René , 16 Teilnehmer, 4½ Stunden Wanderzeit

Nach 1½ stündiger Autofahrt trafen wir auf dem PP der Sporthalle in Ste-Croix die Worber Teilnehmer.

René gab uns interessante Daten zu Ste-Croix. Von ausgewanderten Täufern, über Musikdosen- und Spitzenmanufakturen um 1850, bis zur späteren „feinmechanischen Blütezeit“ mit 7000 Einwohnern. Der extreme Rückgang auf 4000 Einwohner durch den Fall der alten Industrie, mit der langsamen Erholung in den letzten 10 Jahren.

Leider im Nebel, gingen wir optimistisch auf Sonne wartend, um 0900 Uhr Richtung Kirche und Les Praises. Durch Weiden, Wälder und Matten kreuzten wir mehrere Skilifte. Ständig steigend erreichten wir um 1130 Uhr den Chasseron 1606 M.ü.M. Nebel, Wassetröpfchen an den Haaren und kein Sonnenstrahl. Auch das Gipfelrestaurant war geschlossen. Schade, dies muss ein grossartiger Aussichtstspunkt sein, wie uns das Panorama, mit Jahrgang 1894, zeigte! Trotzdem mit sehr guter Stimmung nahmen wir bald den Abstieg über die Süd-Route und Praz Buchons unter die Füsse. Im Hotel, Tea Room, Kondiorei „Espagne“ verpflegten wir mit „Nidle-Chueche“, Kaffee, Ovo, Bier u.s.w. Um 17.10 Uhr erreichten wir wieder Grosshöchstetten. Danke René, in Hoffnung die Jura-Wanderung 2014 beschere uns schöne Aussicht. Loosli Walter

■

Suppentag

SAC, Sonntag 20. Oktober 2013

Auf dem Badi-Parkplatz in Konolfingen besammelt sich um 8'30 Uhr eine grosse Schar SAC'ler.

Ueli und Edith Gerber haben mit ihren Helfern eingeladen, organisiert und vorbereitet. So begrüsst Ueli die Schar und

schreitet in einem guten Wanderschritt

voraus. Sorgfältig ist die Tour

ausgewählt und führt hinauf durch

den Hohwald zu dem Apéroplatz auf

den Barschwandhubel. Die Sicht

auf die Berner Alpen ist grandios

von diesem Punkt aus. Immerhin

haben wir gegen 11Uhr 500

Höhenmeter hinter uns.

Edith, Alice, Adrian und Erika

haben die Köstlichkeiten

schön angerichtet. Mit

dem Glas in der einen

Hand, mit der Züpfe,

der Wurst und dem

Käse in der andern,

wird Gesundheit

gewünscht. Immer

wieder ist dieses

SAC-Apéro etwas

Besonderes, es ist ein Genuss mit den gleichgesinnten zu plaudern und in die

leuchtenden Gesichter zu sehen um bald im „weisch no“ zu schwelgen. Gegen halb

zwölf bewegt sich die muntere Schar weiter über den Guggel und dann durch den

Wald hinunter via Hammersmatt in das ehemalige Schützenhaus in Niederhünigen.

Etwa dreissig SAC'ler setzen sich an die schön dekorierten Tische. Alle geniessen

die köstliche Gulaschsuppe, welche Fritz Walter gekocht und gewürzt hat. Herrlich

wie diese Suppe mundet, Edith hat genug davon und kann die Teller ein zweites

Mal füllen. Regen kommt auf, so dass es noch gemütlicher wird im Schützenhaus.

Später wird ein reichliches Dessert-Bufferet aufgebaut und es beginnt nach Kaffe

zu riechen. So geht die Zeit mit Dessert-Essen und Plaudern vorbei. Mitten im

Nachmittag geht es hinaus in den Regen um den letzten Teil der über 14 Km langen

Wanderung zurückzulegen, es ist nicht mehr weit zurück zum Ausgangspunkt.

Herzlichen Dank den Organisatoren und Helfern. Hans Bigler



■

Linden-Reckiwil-Aebersold-Ringgis-Boneren-Linden

Senioren, Dienstag 12. November 2013

Leitung: Schatzmann Verena, 19 Teilnehmer, 2¾ Stunden Wanderzeit

Bei schönstem November-Wetter startete eine Gruppe von 19 Wanderlustigen um 12:30 Uhr von Linden Richtung Aebersold.

In der Talfurche zwischen Buchholterberg und Churtzenberg führte uns der Weg nach Reckiwil. Am Wegrand grüssten die letzten Glocken- und Storchenschnabelblumen, und an den schmucken Bauernhäusern trotzten die Geranien der Kälte.

Kurz nach Reckiwil verlangsamte das steile Waldstück das flotte Tempo der Gruppe, wir waren dankbar, dass der Waldrand kurz unterhalb von Aebersold zum Verweilen einlud; Voralpen und Alpen zeigten sich frisch verschneit in voller Pracht.

Beim „Brätliplatz“ oberhalb Aebersold schalteten wir den Zvierihalt ein, genossen nochmals die prächtige Aussicht und die wärmenden Sonnenstrahlen.

Ein kurzes Waldstück führte uns nach Ringgis, von wo wir nach einem gemütlichen Abstieg über Boneren unseren Ausgangspunkt in Linden erreichten.

Im Gasthaus „Linde“ liessen wir uns das Cafe oder Bier schmecken. Vielen Dank den Fahrern, welche uns wohl behütet um 16:30 Uhr zurück nach Grosshöchstetten brachten. Schatzmann Verena

■

LVS-Kurs Äbersold

SAC, Samstag 07. Dezember 2013

Wie in den letzten Jahren üblich fand am 07. Dezember 2013 der LVS-Kurs des SACs Grosshöchstetten auf dem Äbersold statt. 52 Personen (inkl. Leiter) frischten bei herrlichem Sonnenschein ihr Wissen bezüglich Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS) auf.

Impressionen

Ich wurde Zeuge wie Mitglieder mit ihren Lawinenschaufeln einem Schaufelradbagger ähnlich, Tonnagen von Schnee von A nach B verfrachteten. Das immerwährende Auswerfen der Lawinensonden in alle Himmelsrichtungen – eines Fischers gleich – stach mir schon früh ins Auge.

Und das bornierte Starren auf das LVS-Gerät... Wahrscheinlich aus der Urangst, dass wenn man ihm einen Augenblick keine Beachtung schenkt, es wie ein Tamagotchi das zeitliche Segnen könnte!

Chäsbrägu

Der obligate Chäsbrägu mundete wie der spritzige Weisswein den Meisten. Und so konnten wir am wärmenden Feuer noch dieses und jenes „Läckerli“ aus unserem Leben wieder einmal zum Besten geben.

Dank

Ich möchte an dieser Stelle Allen danken, die zum Gelingen des diesjährigen LVS-Kurses beigetragen haben! Hannes Moser

■

unsere Gönner



Straumann Peter Autogarage	Bernstr. 31, 3506 Grosshöchstetten
Farni + Söhne AG Unterlagsböden	Mühlebachweg 3, 3506 Grosshöchstetten
Raiffeisen Bank Worblen-Emmental	Bahnhofstr. 7, 3507 Biglen
Raiffeisen Bank Worblen-Emmental	Bahnhofplatz 56, 3076 Worb
Chäshütte Familie Walther-Gerber	Alte Bernstr. 18, 3075 Rüfenacht
Kropf Rudolf Holzbildhauer	Hinterkäneltal, 3531 Oberthal
Wegmüller Martin Schreinerei	Stuckersgraben 126, 3533 Bowil
Stalder Beat Spenglerei, sanitäre Anlagen, Heizungen	Bernstr. 3, 3532 Zäziwil
Rüger Garage AG	Thunstr. 6, 3506 Grosshöchstetten
Neuenschwander Maja Jemako	Gantrischweg 6, 3628 Uttigen
data dynamic ag	Bremgartenstr. 37, 3000 Bern 9
Bommer-Partner	Strandweg 33, 3004 Bern
emmental Versicherung	Emmentalstrasse 23, 3510 Konolfingen
Gebr. Bärtschi AG Bauunternehmung	Mühlebachweg 5, 3506 Grosshöchstetten
Boss Maler & Gipser GmbH	Bernstrasse 24, 3532 Zäziwil
Sandra Büeler-Haudenschild, klein-fein-herzlich.ch	Lerchenweg 1A, 3613 Steffisburg

[Was bringt uns wohl das Jahr 2014?](#)